



Nr. 13 - Mainz, 26.4.2010

Erweiterter Bewährungsaufstieg 100 % Beförderungen

GdP bei Innenminister Karl Peter Bruch

In einem Gespräch mit der GdP sagte Innenminister Karl Peter Bruch zu, dass in diesem Jahr alle Kolleginnen und Kollegen, welche dem erweiterten Bewährungsaufstieg angehören, bei Vorliegen der Beförderungsreife zum/r Polizeikommissar/Polizeikommissarin ernannt werden können.

Das ist ein wichtiger Schritt in Richtung der Realisierung der zwei-geteilten Laufbahn, waren sich Innenminister und GdP-Vorsitzender Ernst Scharbach einig.

Interessiert nahm Karl Peter Bruch den Vorschlag der GdP auf, für das Jahr 2011 die Weichen zu stellen, alle noch im mittleren Dienst verbliebenen Kolleginnen und Kollegen in den gehobenen Dienst zu überführen.

Nach 20 Jahren ist es an der Zeit die zwei-geteilte Laufbahn für alle abzuschließen, forderte Scharbach`s Stellvertreter Bernd Becker.

Zum Thema Evaluation der Lebensarbeitszeitverlängerung (§ 208 LBG) sagte der Minister zu, schnellstmöglich die Gespräche mit den Gewerkschaften zu suchen. Klar ist, dass die Fallbeilgrenze fallen wird. Zu weiteren Fragestellungen will der Minister die Gespräche mit den Gewerkschaften abwarten.

Nur an der Fallbeilgrenze (25 Jahre WSD/SEK/MEK/Hubschrauber) etwas zu ändern ist der GdP zu wenig, kommentierte Heinz-Werner Gabler.